

33/2014

Gleiter – Segelfliegen unter Wasser

Internationale Expertentagung zu neuesten Methoden der Ozeanbeobachtung am GEOMAR

17.06.2014/Kiel. Autonome, steuerbare Messsonden, sogenannte Gleiter, sind in den vergangenen Jahren zu unverzichtbaren Helfern der Meeresforschung geworden. Doch der Einsatz der Geräte im offenen Ozean ist immer noch eine technische Herausforderung. Diese Woche treffen sich 60 Experten aus 16 Ländern am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel zur größten Fachkonferenz dieser Art, um Erfahrungen auszutauschen und neue Entwicklungen vorzustellen.

Sauerstoffproduzent, Wetterküche, Klimamotor – der Ozean nimmt viele auch für Landbewohner entscheidende Funktionen auf unserem Planeten wahr. Doch trotz ihrer Bedeutung für uns Menschen ist es schwer, all diese Prozesse zu überwachen. Denn die Fläche der Weltmeere ist gewaltig, die Zahl der Forschungsschiffe ist – auch international – begrenzt. Deshalb nutzen Meeresforscher immer stärker autonome Messplattformen, die unabhängig von Schiffen teils monatelang im Ozean arbeiten können und währenddessen Daten per Satellit an die

